



Wir für Unna-Fraktion | Wasserstraße 2-4 | 59423 Unna

Bürgermeister
Dirk Wigant
Rathausplatz 1
59423 Unna

WfU-Fraktion
Vorsitzender: Sven Arnt
Geschäftsführung: Barbara Risadelli
Wasserstraße 2-4
59423 Unna
Tel. +49 15253191931
Tel. +49 16094731173
Mail: anfrage@wirfuerunna.com

Unna, den 12. August 2025

Antrag

Neubau einer modularen Freizeit- und Eissportstätte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wigant,

die WfU-Fraktion beantrag im Hinblick auf die Bekanntgabe einer sehr positiven Haushaltsentwicklung und erheblicher Stärkung des Eigenkapitals durch Bürgermeister Wigant und der Aussage, dass ausreichende finanzielle Mittel vorhanden sind, jedoch eine bessere Einteilung notwendig sei, den Neubau einer modularen Freizeit- und Eissportstätte mit einer Flächengröße von mindesten von 56m²x26m² auf dem Brockhausplatz, der noch ca. 18.000m² unbebaute und ungenutzte Fläche hat. Die Eishalle sollte über Umkleidekabinen, einer Tribüne für ca. 100 Personen und einem kleinen Gastrobetrieb verfügen.

Begründung:

Mit der positiven Haushaltslage sollte dem Bürger eine Freizeit- und auch Sportstätte wiedergegeben werden, die ihm vor sieben Jahren genommen wurde. Trotz erfolgreichem Bürgerentscheid wurde damals der Wunsch der Bürger nach einer Freizeit- und Eissportstätte ignoriert. Ein Neubau würde allen Bürgerinnen und Bürgern offenstehen und eine bedeutende Bereicherung für unsere Stadt darstellen und sowohl der Gemeinschaft als auch der sportlichen Vielfalt unserer Stadt zugutekommen.

Besonders hervorzuheben ist, dass eine öffentliche Halle keine Vereinsbindung voraussetzt, sondern eine flexible Nutzung ermöglicht – ohne festgelegte Vereinszeiten für die Nutzer. Mit dem Neubau einer modularen Freizeit- und Eissporthalle können viele Vorteile und Synergieeffekte für die Kreisstadt Unna genannt werden.

Für das Freizeitvergnügen, Breitensport und Leistungssport gibt es 10 gute Gründe.

1. **Breite Nutzung:** Freizeitsportler und Sportlerinnen und Eissportler und Eissportlerinnen hätten wieder optimale Trainingsmöglichkeiten. Dazu gehören auch Curling und Para-Eishockey.
2. **Inklusion:** Das Eissportangebot wird nicht zum Randsport degradiert, sondern durch die Investition der Stadt gestärkt.

3. **Standort:** Der Brockhausplatz mit einer Fläche von 18.800 qm bietet sich ideal an. Die gute Infrastruktur sowie die Nähe zu neuen Schulen und Kindergärten (nur ca. 500 m entfernt) machen diesen Standort besonders attraktiv. Zumal im Schulgesetz von Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) Schwimmen und Gleiten als ein wichtiger Bestandteil des Sportunterrichts, besonders in der Grundschule, mit aufgeführt ist. (<https://share.google/zv7ct5T9khqkWRJnv>) Synergien und Synergieeffekte mit einer Wärmekopplung mit dem Blockheizkraftwerk „Brockhausplatz“ sind möglich.
4. **Modulare Bauweise:** Die Firma AST Eis- und Solartechnik GmbH aus Höfen bietet innovative modulare Bauweisen an, die optimal auf die Bedürfnisse einer modernen Eissporthalle abgestimmt werden können. Eine solche Eissporthalle mit Technik, Tribüne und 4 Umkleiden sowie Gastro wäre ein finanzierbares, ausreichendes Angebot.
5. **Langfristige Unterhaltung:** Durch eine enge Zusammenarbeit mit einem Betreiber sowie Einbindung der Vereine kann eine nachhaltige Unterhaltung und Nutzung gewährleistet werden.
6. **Vorbildfunktion:** Das erfolgreiche Modell beim Neubau der Schwimmhalle mit dem DLRG Unna zeigt, wie Vereine in ehrenamtlicher Arbeit große Projekte stemmen können. Auch das Bornekampbad und die Lichtkunst haben über 20 Jahre bewiesen, dass Vereine tragende Säulen unserer Gemeinschaft sind.
7. **Wirtschaftsförderung:** Neben diesen sozialen Funktionen sind in einer Eishalle auch wichtige Funktionen im Bereich der Wirtschaftsförderung zu erwarten, wie die Schaffung von Arbeitsplätzen, Ankurbelung des lokalen Tourismus sowie die Unterstützung der heimischen Sportvereine. Insgesamt trägt eine gut ausgestattete Eishalle somit wesentlich zur gesellschaftlichen Vielfalt, zum Zusammenhalt und zur nachhaltigen Entwicklung einer Gemeinschaft bei.
8. **Kosten:** Um die Kosten beim Bau einer Eishalle zu minimieren, können verschiedene Strategien und Förderprogramme genutzt werden. Da sind zu nennen: Fördermittel und Zuschüsse auf Landes- und Bundesebene, EU-Fördermittel, Kooperationen und Partnerschaften sowie Förderung durch spezielle Programme für nachhaltiges Bauen. Inklusionsförderung durch den Bund und Länder und auch eine Förderung durch den Behindertensportverband sind zu nennen, wenn entsprechend barrierefrei gebaut wird.
9. **Gesundheit:** Eine gut ausgestattete Eishalle trägt wesentlich zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung bei, indem sie Bewegung erleichtert, soziale Interaktion fördert und somit sowohl physische als auch psychische Gesundheit unterstützt. Sie ist somit ein wertvoller Beitrag zu einer gesunden Gemeinschaft.
10. **Fazit:** Ein solcher Eishallen-Neubau würde nicht nur den Sport fördern, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärken und insbesondere jungen Menschen vielfältige Freizeitmöglichkeiten bieten. Es wäre eine Investition in die Zukunft unserer Stadt. Eine Eishalle ist weit mehr als nur ein Ort für sportliche Aktivitäten; sie fungiert als bedeutender

sozialer Treffpunkt, der Menschen aller Generationen und mit unterschiedlichem Migrationshintergrund verbindet. Durch gemeinsames Eislaufen, Eishockeyspielen oder Schlittschuhlaufen werden Barrieren abgebaut und interkulturelle Begegnungen gefördert. Sie schafft eine inklusive Atmosphäre, in der sich Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Status wohlfühlen können. Darüber hinaus fördert

die Eishalle soziale

Integration, stärkt den Gemeinschaftssinn und trägt zur Förderung eines gesunden Lebensstils bei. Sie kann vielfältige Angebote wie Kurse und Veranstaltungen anbieten und kulturelle Events, die den Austausch zwischen verschiedenen Gruppen erleichtern. Zudem kann sie Freizeitstätte sein, die Jugendliche, Familien und Senioren gleichermaßen anspricht. **Ein wichtiger Aspekt ist auch die Klimarelevanz**, dazu ist zu erwähnen, dass bei einer guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und ausreichend Fahrradstellplätzen die Anreise umweltfreundlich gefördert wird. Mit energieeffizienter Bauweise einer modernen Eishalle ist es möglich, durch energiesparende Technik, Dämmung und nachhaltige Materialien den Energieverbrauch zu reduzieren. Weiter kann mit erneuerbaren Energien wie Solarenergie und anderen erneuerbaren Energieträgern der CO₂-Fußabdruck verringert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sven Arnt
Fraktionsvorsitzender

gez. Margarethe Strathoff
RM

gez. Ingrid Kroll
RM

FdR Bärbel Risadelli
Geschäftsführerin / RM

Finanzierung: Nach Aussage des Bürgermeisters ist im Haushalt genügend Geld vorhanden.
Klimarelevanz: Durch energieeffiziente Planung positiver Fußabdruck.